

Elringklinger steuert intralogistische Prozesse mit integriertem Subsystem

# Agile Software für agile Logistik

Die Elringklinger Abschirmtechnik (Schweiz) AG in Sevelen im Kanton St. Gallen regelt und steuert ihre Nachschuborganisation für die Fertigung und die innerbetrieblichen Transporte seit mehr als 10 Jahren mit der modular konzipierten Intralogistiklösung Mobitouch 3.0. Mit diesem zentralen Steuerungssystem bildet Elringklinger einen Großteil der fertigungsnahen Prozessschritte entlang des Materialflusses bis zum Versand in einer Anwendung ab.



Andreas Fengler, Geschäftsführer, SPF GmbH, Frechen

auf den Wunschlisten von Anwendern und IT-Verantwortlichen. Denn Gebinde und Teilgebände wurden auf ihrem Weg vom Wareneingang, über die Produktion bis zum Warenausgang nicht verfolgt.

Mit der Einführung des Infor-ERP-Systems im 1. Quartal 2004 wurden die ersten Ideen für eine automatisierte Intralogistiklösung mit integrierter Bestandsbuchung kreiert, um innerbetriebliche Transportaufträge zu erzeugen, effizient und ressourcensparend zu verteilen und deren Ausführung zu regeln und zu steuern. „Wir wollten ein System integrieren, das sich leicht an das ERP-System andocken und in die bestehenden IT-Strukturen integrieren lässt. Unser Ziel war es, die Auftragsfortschritte vom Kundenauftrag, über die Kommissionierung

und den Nachschub für die Fertigung bis zum Verladeprozess transparent zu verfolgen,“ erläutert Franz Rung, Controller und ERP-Manager bei Elringklinger, der das Mobitouch-Projekt verantwortlich begleitete.

## Prozesse transparent und nachvollziehbar dokumentieren

Anfang 2004 begannen die Gespräche mit der SPF GmbH zur Einführung von Mobitouch. Ziel war es, bereits in der Konzeptionsphase mit den Verantwortlichen von Elringklinger und dem Systemhaus die nicht abgestimmten Abläufe zu analysieren und den gesamten Material-, Arbeits- und Informationsfluss in der gesamten Supply Chain in einer Anwendung abzubilden.

Mobitouch wurde noch 2004 gleichzeitig mit einem Releasewechsel des Infor ERP-Systems und 5 Anwendern eingeführt. Die Aufgaben wurden in natürlicher Form geteilt, und mit der Menge der Transporte stieg auch die Verantwortung des jeweiligen Mitarbeiters. Die Leerfahrten insgesamt und die Fehllieferungen an die Produktion wurden signifikant reduziert. Gleichzeitig stieg in kürzester Zeit die Kundenzufriedenheit. „Wir waren überrascht, wie schnell und einfach wir Mobitouch und die mobilen Endgeräte in die vorhandenen Strukturen einbinden konnten. Auch die Integration in das ERP-System klappte erstaunlich gut“, erklärt Franz Rung.

Seit mehr als zwei Jahrzehnten entwickelt und produziert Elringklinger mit heute mehr als 400 Mitarbeitern am Standort Sevelen/Schweiz Komponenten und Systemlösungen zum Schutz von temperaturempfindlichen Bauteilen in Pkws und Nutzfahrzeugen. Das Unternehmen erzielt aktuell einen Umsatz von über 140 Millionen CHF und gehört zur Elringklinger AG mit Sitz in Dettingen an der Erms, einem weltweit agierenden Erstausrüster für Zylinderkopf- und Spezialdichtungen, Kunststoffgehäusemodulen, Abschirmteilen für Motoren, Getriebe, Abgasanlagen und Unterböden, Abgasreinigungstechnologien sowie Batterie- und Brennstoffzellenkomponenten.

## Vom konventionellen Lager zum smarten Behältermanagement

Noch 2003 arbeitete die Elringklinger Abschirmtechnik bei einem Umsatzvolumen von etwa 30 Millionen CHF mit einem konventionellen Lager und erfasste sämtliche innerbetrieblichen Transportbewegungen auf Papier. Eine Überwachung der Bestände und Bewegungen der Lademittel fand nicht statt, ein automatisiertes Behältermanagement stand weit oben



„MT Server“ ist der Technologie- und Integrationskern einer Mobitouch-Installation bei Elringklinger in der Schweiz

## Materialflusssteuerung vom Wareneingang bis -ausgang

Heute nutzen mehr als 90 Mitarbeiter in drei Schichten Mobitouch (mobil und PC-Client) als zentrales Steuerungssystem für Materialtransporte. Das integrierte Staplerleitsystem koordiniert bis zu 20 Stapler und die Produktions- und Versandleitstände steuern und regeln die Abfertigung von bis zu 100 Lkws im Wareneingang und 100 Lkws im Warenausgang täglich. Mobitouch unterstützt das ERP-Basissystem Xpert 4.2 von Infor in

## SOFTWARE

den Bereichen Wareneingang und Produktion in den Funktionen

- Wareneingang: Bestellnummernprüfung und Materialeinlagerung aus Wareneingangslager
- Materialanforderung Produktion
- Materialverbrauchsbuchung (Stücklistenentnahme)
- Zugangsbuchung/Etikettierung (Zugang aus Werkstatt)
- Gebindeabtransport in Pufferlager für Logistik
- Leergutversorgung Produktion.

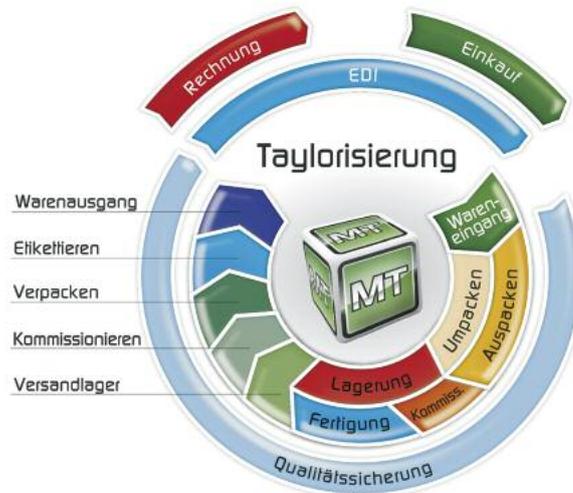
Die Buchungen erfolgen in Echtzeit über Standard-Programme von Infor. Im Wareneingangsbereich prüft der Anwender zum Beispiel mit dem Scanner am Lkw, ob eine Bestellnummer im System vorhanden ist oder nicht. Wird ein Wareneingang im ERP-System gebucht, wird ein Einlagerungstransportauftrag angelegt und die Ware in das entsprechende Ziel-lager/Lagerplatz umgelagert. Unterstützt wird der Anwender dabei von Mobitouch MDE: Mit Hilfe mobiler Terminals werden alle Arten von Materialbewegungen erfasst und an das übergeordnete Warenwirtschaftssystem via WLAN oder Mobilfunk übermittelt.

### Produktions- und Versandleitstand sind in die Lösung integriert

Über einen Scan des Fertigungsauftrages fordert die Produktion die Komponenten der Auftragsstückliste an; es werden Transportaufträge für den Antransport der Gebinde an die Maschine erzeugt mit Ziel, die benötigten Gebinde rechtzeitig und dem Produktionsfortschritt entsprechend an die Fertigungslinie zu befördern. Die variablen Bedarfe an Rohwaren, Komponenten, Bauteilen und Halbfabrikaten werden dabei berücksichtigt. Die Produktion wird über den Fertigungsleitstand mit Leergut versorgt und leere Behälter werden reserviert, abtransportiert oder eingelagert. Besteht eine Behälterreservierung über den Leitstand, dann sieht der Mitarbeiter in der Produktion dies bei der Gebinde-Fertigmeldung.

„Mit Mobitouch schaffen wir eine Symbiose zwischen Mensch, Material und Information; wir wollen eine ergonomische Abfolge von Arbeitsschritten und Operationen erreichen, über die für jeden sichtbar und in Echtzeit informiert wird“, erläutert Andreas Fengler die Philosophie von Mobitouch.

Mit dem Versandleitstand erhält Elringklinger in jeder Zeit eine aktuelle Übersicht zu geplan-



### Mit dem Einsatz von Mobitouch wurden alle Arbeitsschritte bei Elringklinger Abschirmtechnik maßgefertigt

ten Sendungspositionen, die Arbeitsvorräte des jeweiligen Mitarbeiters werden dabei separat dargestellt. Um Bedarfe zu decken, werden vorhandene Gebinde für Fertigungs- oder Umpackaufträge und Warenausgänge in der Versandvorbereitung vorreserviert. Bis auf die Gebindeebene erhalten die Anwender eine Übersicht zu notwendigen, begonnenen und erledigten Transporten und Kommissionierungen.

„Im vollautomatisierten Etikettierungsprozess arbeiten wir mit internen und externen

Labeln, dadurch können wir keine Gebinde vertauschen und haben immer einen Überblick, ob Gebinde bereits etikettiert, verladen oder versandt worden sind“, erläutert Rung und freut sich über motivierte Kollegen und zufriedene Kunden. „Durch Plausibilitätsprüfungen auf allen Ebenen der Versandbereitstellung sind wir ziemlich sicher gegen Fehllieferung und falsches Labeling.“

Franz Rung ist überzeugt, dass es richtig und notwendig war, bei Elringklinger vor mehr als zehn Jahren ein nahtlos integrierbares Sub-System für Intralogistikprozesse einzusetzen. „Wir sind seit dem Jahr 2005 um den Faktor 10 gewachsen und meistern alle operativen intralogistischen Aufgaben,

denn die Arbeiten wurden durch das System taylorisiert. Mobitouch hat sich der starken Zunahme der Transporte, des Transportvolumens und der technischen Gegebenheiten ständig angepasst.“

fm

### Weitere Informationen

[www.spf-gmbh.com](http://www.spf-gmbh.com)



**Vollautomatische Pressenstraße bei der Elringklinger Abschirmtechnik (Schweiz) AG in Sevelen. Der Nachschub wird über die Lösung Mobitouch gesteuert**